

Stromsparer in der Trennpflicht

Eine naheliegende und einfache Möglichkeit Strom zu sparen, ist der Austausch der Glühbirne gegen eine Energiesparlampe. Doch wer die ausgedienten Sparlampen später nicht zu einer Sammelstelle bringt, sondern über die Restmülltonne entsorgt, verschmutzt die Umwelt und handelt rechtswidrig.

Energiesparlampen halten im Durchschnitt mehr als fünfmal so lange wie eine konventionelle Glühbirne. Im Mittel dauert es sechs Jahre, bis das Licht der Energiesparlampe endgültig erloschen ist. Ein Lampenwechsel entlastet also nicht nur Energieeinsatz, Klima und Portemonnaie, sondern vermeidet auch Müll. Doch das ist nur dann umweltschonend, wenn ausrangierte Energiesparlampen nicht in der grauen Hausmülltonne landen.

Energiesparlampen müssen separat gesammelt und entsorgt werden, da sie vier bis acht Milligramm Quecksilber enthalten. Das giftige Metall kann nur dann in geeigneten Recyclinganlagen kontrolliert entnommen und von den anderen Bestandteilen der Lampen getrennt verwertet werden, wenn sie auch getrennt von sonstigen Abfällen erfasst werden.

Für den Bereich Haspe hat der Bürger folgende Möglichkeiten seine Energiesparlampen zu entsorgen:

- Über das Hagener Umweltmobil: es ist dreimal im Jahr an sechs verschiedenen Stellen in Haspe vor Ort. Die genauen Termine können über die HEB GmbH erfragt werden.
- ZACK der Baumarkt-Discounter, Berliner Straße 13-15
- Bergenthal Elektroservice GmbH, Kölner Straße 30

oder zusätzlich über die Annahmestellen für Elektrogeräte:

- HEB GmbH auf dem Gelände der Müllverbrennungsanlage, Am Pfannenofen 39, 58097 Hagen und
- Werkhof gGmbH, Hagener Recycling Dienst, Oberrahmerstraße 10, 58119 Hagen.